

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.06.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0491/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.07.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
04.07.2018	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
09.07.2018	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss 2017 der Stadtparkasse Wuppertal - Entlastung des Verwaltungsrates		

Grund der Vorlage

Entlastung der Organe der Stadtparkasse Wuppertal gem. § 8 Abs. 2 lit. f) SpkG NW

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt den Organen der Stadtparkasse Wuppertal für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Mit Drucksache VO/0489/18 wird der Jahresabschluss 2017 der Stadtparkasse vorgelegt. Die Entlastung der Organe der Stadtparkasse Wuppertal obliegt ebenfalls dem Rat der Stadt.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Wuppertal hat in seiner Sitzung am 15.06.2018 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Verwaltungsrat legt gemäß § 24 Abs. 4 SpkG NW den Jahresabschluss 2017 der Stadtsparkasse Wuppertal mit dem Bestätigungsvermerk des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes sowie den Lagebericht dem Rat der Stadt Wuppertal als Vertretung des Trägers zur Beschlussfassung gemäß § 8 Abs. 2 f SpkG NW über die Entlastung der Organe der Sparkasse vor.“

Bei der Entlastung der Sparkassenorgane nach § 8 Abs. 2 f SpkG NW dürfen die nachfolgend aufgeführten Ratsmitglieder, die gleichzeitig Mitglied oder stellvertretendes Mitglied der Organe oder Mitarbeiter der Stadtsparkasse Wuppertal waren oder sind und im Jahre 2017 an Sitzungen der Organe der Stadtsparkasse Wuppertal teilgenommen haben, gemäß § 31 GO NRW wegen möglicher Interessenkollisionen nicht mitwirken:

Herr Oberbürgermeister Mucke, Frau Bürgermeisterin Schulz sowie die Damen und Herren Stadtverordneten Böth, Herhausen, Kineke, Köksal, Müller, Schmidt, Sander, M. Schulz, Ugurmann, Warnecke, Wessel und Wolfgang.

Demografie-Check
Entfällt